

Überblick Referenzwerte vergangener Kalenderjahre

Es werden je Kalenderjahr die Fachgruppen abgebildet, die in diesem Kalenderjahr von einer Feststellung des Landesausschusses hinsichtlich (drohender) Unterversorgung betroffen waren und demnach für die Gewährung von Sicherstellungszuschlägen berücksichtigt wurden.

Referenzwerte für das Kalenderjahr 2023 (01.01.2023 bis 31.12.2023)

Betroffene Fachgruppe	Referenzwert bei 100%	Referenzwert bei 50%
Hausärzte ¹	963	481
Augenärzte	1.199	599
HNO-Ärzte	1.100	550
Hautärzte	1.509	755
Kinder- und Jugendärzte	1.042	521
Nervenärzte ²	927	463
Neurologen ²	894	447
Psychiater ²	546	273
Kinder- und Jugendpsychiater	356	178

¹ Bei der Ermittlung des Referenzwerts sowie der individuellen Fallzahlen für Hausärzte werden Behandlungsfälle im Rahmen der hausarztzentrierten Versorgung berücksichtigt.

² Diese Fachgruppen zählen zur Bedarfsplanungs-Arztgruppe der Nervenärzte, für die der Landesausschuss eine Feststellung hinsichtlich drohender Unterversorgung getroffen hat.

Referenzwerte für das Kalenderjahr 2022 (01.01.2022 bis 31.12.2022):

Betroffene Fachgruppe	Referenzwert bei 100%	Referenzwert bei 50%
Hausärzte ¹	873	436
Augenärzte	1.184	592
HNO-Ärzte	1.016	508
Hautärzte	1.515	757
Kinder- und Jugendärzte	937	468
Nervenärzte ²	934	467
Neurologen ²	919	459
Psychiater ²	536	268
Kinder- und Jugendpsychiater	338	169

¹ Bei der Ermittlung des Referenzwerts sowie der individuellen Fallzahlen für Hausärzte werden Behandlungsfälle im Rahmen der hausarztzentrierten Versorgung berücksichtigt.

² Diese Fachgruppen zählen zur Bedarfsplanungs-Arztgruppe der Nervenärzte, für die der Landesausschuss eine Feststellung hinsichtlich drohender Unterversorgung getroffen hat.

Referenzwerte für das Kalenderjahr 2021 (01.01.2021 bis 31.12.2021):

Betroffene Fachgruppe	Referenzwert bei 100%	Referenzwert bei 50%
Hausärzte ¹	859	429
Augenärzte	1.164	582
HNO-Ärzte	1.027	513
Hautärzte	1.490	745
Kinder- und Jugendärzte	1.002	501
Nervenärzte ²	938	469
Neurologen ²	937	468
Psychiater ²	548 ³	274

¹ Bei der Ermittlung des Referenzwerts sowie der individuellen Fallzahlen für Hausärzte werden Behandlungsfälle im Rahmen der hausarztzentrierten Versorgung berücksichtigt.

² Diese Fachgruppen zählen zur Bedarfsplanungs-Arztgruppe der Nervenärzte, für die der Landesausschuss eine Feststellung hinsichtlich drohender Unterversorgung getroffen hat.

³ Durch die Aktualisierung der Datengrundlage für die Referenzwerte hat sich für die Fachgruppe der Psychiater eine Reduktion des Referenzwerts von 549 auf 548 ergeben (Stand März 2021).

Referenzwerte für das Kalenderjahr 2020 (01.01.2020 bis 31.12.2020):

Betroffene Fachgruppe	Referenzwert bei 100%	Referenzwert bei 50%
Hausärzte ¹	872	436
Kinder-/Jugendpsychiater	333	166
Augenärzte	1.229	615
HNO-Ärzte	1.063	531
Hautärzte	1.532	766
Kinder- und Jugendärzte	1.032	516
Nervenärzte ²	946	473
Neurologen ²	946	473
Psychiater ²	531	266

¹ Bei der Ermittlung des Referenzwerts sowie der individuellen Fallzahlen für Hausärzte werden Behandlungsfälle im Rahmen der hausarztzentrierten Versorgung berücksichtigt.

² Diese Fachgruppen zählen zur Bedarfsplanungs-Arztgruppe der Nervenärzte, für die der Landesausschuss eine Feststellung hinsichtlich drohender Unterversorgung getroffen hat.